

# Messungen für Schalltechnisches Gutachten zum Motorbootfahren auf dem Spreetaler See erfolgt

14.11.2011

Senftenberg/Spreetal. Am Nordost-Ufer des Spreetaler Sees plant der Deutsche Motoryachtverband die Errichtung eines Stützpunktes für die Förderung der Jugendarbeit und des Leistungssports. Dazu werden derzeit die raumordnerischen Voraussetzungen bis zum Erstellen des B-Planes durch die Gemeinde Spreetal erarbeitet. Als Bestandteil des Genehmigungsverfahrens führte der Deutsche Motoryachtverband (DMYV) für den Bereich des motorisierten Leistungssportes in engem Zusammenwirken mit der LMBV verschiedene Lärmmessungen beim Befahren des Spreetaler Sees mit Motorbooten durch. Die Messungen wurden am 12.11.2011 von der Ingenieurgesellschaft für Bauphysik mit Sitz in Cottbus aufgenommen. Ansprechpartner vor Ort war der 1. Vizepräsident des DMYV Hans-Dieter Sudmann. Als Einsatzstelle für die Schlauch- und Motorboote wurde die schiefe Ebene, d. h. die Löschwasserentnahmestelle im Zentralteil der gewachsenen Nordwestböschung genutzt. Die direkte Zufahrt zur Einsatzstelle erfolgte über die B 156 und die ehemaligen Tagesanlagen Schacht 10 weiterführend über den asphaltierten Weg auf dem gewachsenen Gelände nördlich und westlich des Spreetaler Sees. Für die Durchführung der Lärmmessungen beim Befahren des Spreetaler Sees mit Motorbooten erfolgte vom beauftragten Sachverständigen für Geotechnik die geotechnische Freigabe. Gemessen wurden die Klassen O 250, O 400, O 500, R 1000, Formel ADAC und 4 S. Die erfolgten Messungen werden auch für die Erarbeitung eines noch zu erstellenden Schalltechnischen Gutachtes verwendet.



